Antrag

der Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei und Katrin Steinhülb-Joos u. a. SPD

Die Umsetzung des Startchancen-Programms in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Schulen jeweils in der ersten und zweiten Tranche am Startchancen-Programm in Baden-Württemberg teilnehmen (bitte unter Auflistung aller Schulen und aufgeschlüsselt nach Schulart und Landkreis);
2. wie viele finanzielle Mittel das Land Baden-Württemberg vom Bund im Rahmen des Startchancen-Programms über die gesamte Programmlaufzeit erhält, insbesondere unter Darstellung, wie viel der zur Verfügung stehenden Mittel bereits abgerufen wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr);
3. wie viele finanzielle Mittel das Land Baden-Württemberg selbst im Rahmen des Startchancenprogramms über die gesamte Programmlaufzeit zur Verfügung stellt bzw. stellen wird (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr);
4. wie viele dieser finanziellen Mittel das Land zusätzlich, also nicht aus bereits bestehenden Mitteln, bereitgestellt hat bzw. bereitstellen wird, insbesondere unter Darstellung, wie viel der von Baden-Württemberg zugesagten finanziellen Mittel für das Startchancen-Programm durch Umverteilungen und Umwidmungen bereits bestehender Programme und finanzieller Mittel für das Startchancen-Programm aufgewendet werden (bitte aufgelistet nach jeweiliger Umverteilung und unter Nennung der Summe insgesamt);
5. ob es in anderen Bereichen zu Kürzungen kam, um das Startchancenprogramm zu finanzieren und wenn ja, in welchen (bitte unter Nennung konkreter Programme);
6. aus welchen Gründen beispielsweise Praktikumswochen über das Startchancen-Programm finanziert werden können, wo doch diese auch über andere Finanzmittel bereits finanziert werden können;
7. wie viel finanzielle Mittel die ausgewählten Schulen jeweils aus Bundes- sowie Landesmitteln im Rahmen des Startchancen-Programms erhalten bzw. erhalten haben, insbesondere unter Darstellung, über welchen Anteil der finanziellen Mittel, die einer Schule aus dem Startchancen-Programm zukommen, die Schulen eigenverantwortlich verfügen dürfen (bitte aufgelistet nach Schulen und aufgeschlüsselt nach Bundes- und Landesmitteln sowie nach Landkreis und unter Angabe des jeweiligen finanziellen Betrags);
8. wie viele finanzielle Mittel des Startchancen-Programms das Ministerium für Kultus, Jugend, Sport nicht direkt an die Schulen weitergibt, sondern für eigene zentrale Maßnahmen ausgibt (bitte unter Darstellung der jeweiligen Maßnahmen);
9. welche Rückmeldungen sie von den beteiligten Schulen bisher zur Umsetzung des Startchancenprogramms eingeholt bzw. erhalten hat, insbesondere unter Darstellung, nach welchem Verfahren Netzwerke zwischen Startchancen-Schulen und Schulen, die nicht am Startchancen-Programm teilnehmen, eingerichtet werden;
10. ob die Möglichkeit besteht, dass Startchancen-Schulen weiterhin Gelder aus dem Programm „Lernen mit Rückenwind“ erhalten, insbesondere unter Darstellung, welche Regelungen für solche Fälle gelten, auch im Hinblick darauf, ob es durch mögliche Wechsel von Schulen von der Teilnahme am

Programm „Lernen mit Rückenwind“ zur Teilnahme am Startchancen-Programm zu Kürzungen der finanziellen Unterstützungsmittel kam;

11. wie viele Kooperationspartner in Baden-Württemberg sich für das Startchancen-Programm bereits registriert haben sowie bislang akkreditiert sind, insbesondere unter Darstellung, wie die Kooperationspartner aktuell bei einer Buchung ihres Angebots informiert werden (bitte unter Darstellung der bereits getätigten Registrierungen und Akkreditierungen);
12. welche Gründe es für den Umfang der Kooperationsvertragsvorlagen gibt, insbesondere unter Darstellung, warum diese nicht vollständig digital ausfüllbar sind;
13. wie sich die Jahresziele des Landes konkret darstellen, wenn bei der Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik die Zielsetzung des Bundes „Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Mindeststandards in Mathematik und Deutsch verfehlen, wird bis zum Schuljahr 2034/2035 halbiert“ leitend ist;
14. wie viele multiprofessionelle Teams durch das Startchancen-Programm bereits eingerichtet wurden, insbesondere unter Darstellung, wie viel Personal hierfür bereits eingestellt wurde (bitte unter Darstellung der jeweiligen Qualifizierung des eingestellten Personals);
15. wie sich der Einstellungsprozess für im Rahmen des Startchancen-Programms eingestelltes Personal darstellt, insbesondere unter Darstellung, ob es dabei zu Verzögerungen aufgrund eines hohen Arbeitsaufwands an den Regierungspräsidien kommt und aus welchen Gründen pädagogische Assistentinnen und Assistenten, die über das Startchancen-Programm angestellt sind, über die Sommerferien entlassen werden.

26.5.2025

Dr. Fulst-Blei, Steinhülb-Joos, Born, Kenner, Rolland SPD

Begründung

Das Startchancen-Programm ist das größte und langfristige Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Es unterstützt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Auch die Schulen in Baden-Württemberg profitieren von der zusätzlichen Unterstützung. Mit diesem Antrag soll erfragt werden, wie sich die Ausgestaltung des Programms in Baden-Württemberg konkret darstellt und welche Auswirkungen die zusätzlichen Mittel auf die Schullandschaft haben werden.